

Zum Biotopverbund

Ein Biotopverbund soll durchgehende Wanderkorridore für Tiere ermöglichen. Die Anforderungen an die „Wegequalität“ sind je nach Art oder Artengruppe verschieden. Lineare Strukturen wie Feldhecken, Ackerrandstreifen, Wegraine und Fließgewässer sind wichtige Verbundelemente zwischen flächigen Biotopen. Durch die Anlage solcher Landschaftselemente werden zum einen neue Lebensräume geschaffen und zum anderen isolierte wieder miteinander verbunden, so dass ein Artentausch zwischen den Lebensgemeinschaften ermöglicht wird.



Illustration: Caroline Koehly

Je struktureicher eine Landschaft ist, desto höher ist ihr Erholungswert. So haben blütenreiche, blumenbunte Wiesen, Wegränder und Ackersäume ebenso ihre positive Wirkung auf unser Wohlbefinden wie der Gesang der Feldlerche und das Gezirpe der Feldgrille. Auch deshalb ist ein Biotopverbund sinnvoll.



Cette exposition itinérante montre les différents aspects d'une trame verte. Elle permet de mieux structurer le paysage et de contribuer au maintien et au développement de la faune et la flore. Les haies, les bandes fleuries entre les champs et le long des chemins ainsi que les cours d'eau sont des liens importants entre les différents biotopes qui contribuent aux échanges des espèces et au développement de nouveaux habitats. Un paysage ainsi structuré contribue aussi au bien-être de l'homme dans la nature.



Weitere Maßnahmen mit informativem Charakter im Rahmen des grenzüberschreitenden Gerplans „Ein Garten für den Rhein // Un jardin pour le Rhin“:

- Naturlehrpfad auf der Rheininsel zwischen Chalampé und Neuenburg am Rhein
- Pädagogischer Garten in Neuenburg am Rhein
- Wanderausstellung in der Natur „Von Biotop zu Biotop“
- Exemplarische Bestückung einer Eisenbahnbrücke mit Nisthilfen und Informationstafel in Neuenburg am Rhein
- Aufstellung von 25 Insektenhotels im gesamten Projektgebiet mit Infotafeln
- Modellhafte Bestückung eines Wasserturm im Gewerbepark Breisgau mit verschiedenen Nistkästen und einer Infotafeln
- Informationsweg zur Geschichte der Rheinfischerei und der Landwirtschaft in Hartheim am Rhein
- Barfußpfad und Klangpfad in Hartheim am Rhein
- Anbringung zahlreicher Nisthilfen im gesamten Aktionsgebiet

Kontakt

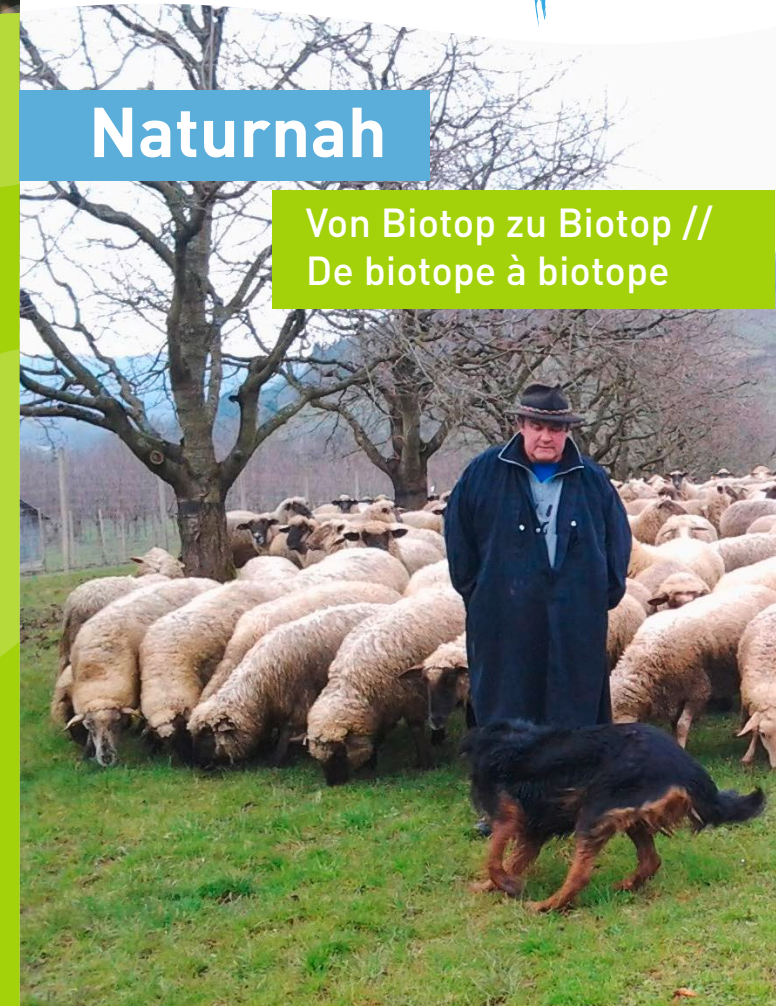
Stadtverwaltung Neuenburg am Rhein
Rathausplatz 5
79395 Neuenburg am Rhein
Tel.: +49(0)7631-791-0

Ansprechpartner in der Stadtverwaltung
Norbert Setz
Fachbereich Lebenswerte Stadt
Tel.: +49(0)7631-791-210
norbert.setz@neuenburg.de

www.unjardinpourlerhin.eu www.neuenburg.de

Naturnah

Von Biotop zu Biotop // De biotope à biotope



Eine Wanderausstellung in der Natur //
Une exposition itinérante dans la nature

Zum Projekt

Seit 1996 setzt die Stadt Neuenburg am Rhein ein Konzept für einen Biotopverbund aktiv um. Auf vielen städtischen Flurstücken wurden neue Biotope angelegt. Dort wurde bepflanzt, umgewandelt und die Landschaft modelliert.

Die Wanderausstellung zum Biotopverbund ist in das natürliche Umfeld integriert. Was auf den Informationstafeln beschrieben ist, lässt sich in der nahen natürlichen Umgebung sofort beobachten und nachvollziehen. Der Entdeckungsweg ist gleichzeitig Lernort und Naturerlebnis.

Der Entdeckungsweg zum Biotopverbund ist ein Teilprojekt im Rahmen des grenzüberschreitenden GERPLAN unter dem Motto „Ein Garten für den Rhein // Un jardin pour le Rhin“.

Das Interreg IV Projekt wurde gemeinsam von den Gemeinden Hartheim am Rhein, Heitersheim, Neuenburg am Rhein, dem Gewerbepark Breisgau und den französischen Zweckverbänden Communautés de Communes Essor du Rhin und Porte de France Rhin Sud mit Unterstützung der Europäischen Union realisiert. Insgesamt befinden sich 13 französische und drei deutsche Gemeinden im Projektgebiet.



Fotos: M. Lok, J. Prinz

Die Etappen der Wanderausstellung //

2014
Neuenburg am Rhein: Mitte Juni bis Ende Oktober



Les étapes de l'exposition

2016
Ortsteil Steinenstadt: April bis Ende Oktober



2015
Ortsteil Grißheim: April bis Ende Oktober



2017
Ortsteil Zienken: April bis Ende Oktober

